



◆ **Prien - auf einen Blick**

Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none">• Prien ist mit über 10 000 Einwohnern der größte Ort am Chiemsee• Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit Rokoko-Ausstattung (Deckengemälde von Joh. Baptist Zimmermann)• Evang. Christuskirche (um 1900) östlich der Bahnlinie• Heimatmuseum• Galerie im Alten Rathaus (zeitgenössische und historische Maler am Chiemsee)• Ortsteil Gries: Geschlossenes Ortsbild mit gut erhaltenen historischen Gebäuden• Gotische Fresken in der Jakobuskirche Urschalling (in ca. 45 Minuten zu erreichen)• Moderner landschaftlich sehr schöner Kreuzweg entlang der Prien zur Wallfahrtskirche St. Salvator (ca. 30 Minuten)
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Zahlreiche Geschäfte (besonders Mode) und Lokale• Nostalgische Chiemseebahn vom Bahnhof zum Dampfersteg in Prien-Stock

◆ **Wanderung: Im Priental (ca. 7 km)**



Von der Kirche aus wandern wir auf der Alten Rathausstraße bis zur Prienbrücke, wo wir links in einen Fußweg einbiegen, der am linken Flussufer entlangführt. Wir überqueren die Fußgängerbrücke. Von dieser hat man einen schönen Blick auf das Gebirgsflüsschen Prien, das bei Sachrang entspringt und bis zur Mündung im Chiemsee etwa 25 Kilometer zurücklegt. Bei etwas Glück kann man hier auch die Wasseramsel beobachten. Dieser dunkelbraune Vogel

hat eine weiße Brust, sitzt gerne auf Steinen im Wasser, von wo aus er Jagd auf Wasserinsekten macht, die er auch unter Wasser verfolgt.

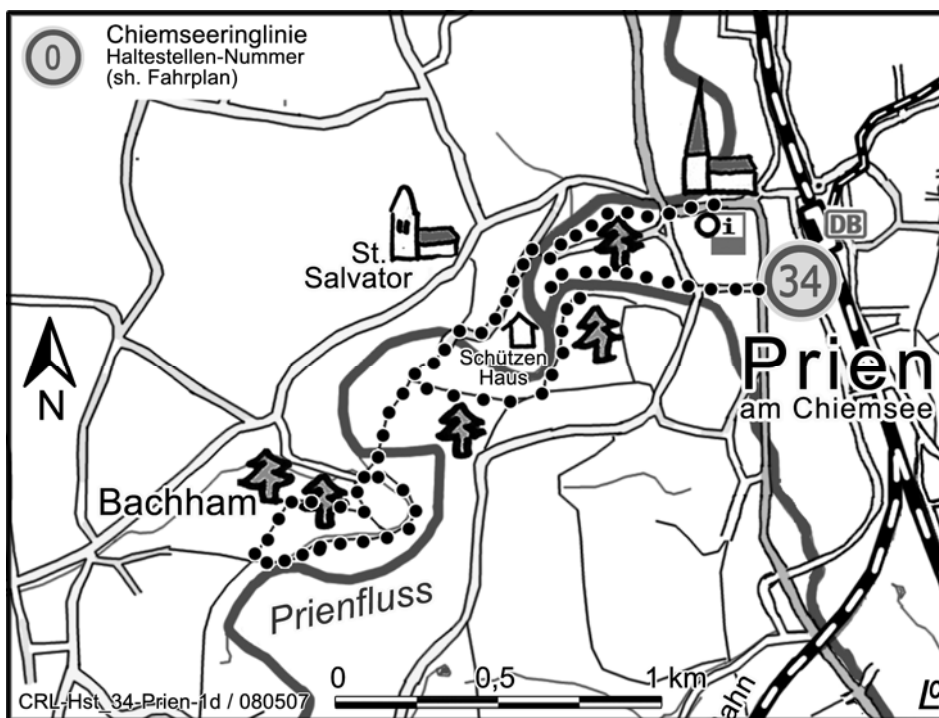
Kunstinteressierte können hier in ca. 20 Minuten entlang des Kreuzwegs der zeitgenössischen verstorbenen Künstlerin Stadler die sehenswerte ehemalige Wallfahrtskirche St. Salvator erreichen.

An der Gaststätte vorbei geht es nun bis zum Elektrizitätswerk, einer Rarität aus den Anfängen des technischen Zeitalters, das immer noch in Betrieb ist. Wir folgen links dem Kanal begleitet von üppigem Blumenwuchs.

Am Stauwehr angekommen geht es nun eine steile Treppe zum Hochufer hinauf. Dort halten wir uns rechts und wandern immer rechts am Hochufer entlang und dann zum Wald hinunter. Danach geht es rechts auf einem kleinen Sträßchen zum E-Werk zurück.



Nun folgen wir dem Weg so zurück wie wir hergekommen sind, biegen dann aber vor der Aumühle nach rechts ab und erreichen die Anhöhe. Vor dem ersten Gebäude halten wir uns auf einem Pfad nach links, der uns wieder zum Hochufer über der Prien hinauf bringt. Der Fluss liegt nun etwa 20 Meter unter uns und das Flusstal lässt erahnen, welche Wassermassen nach dem Abschmelzen der Gletscher hier durchgeflossen sind. Im Laubwald halten wir uns links und kommen so wieder ins Tal hinunter, wo uns ein altes Wasserrad empfängt. Am Mühlbach entlang gelangen wir auf einem romantischen Weg zur Ortsmitte.



Kur- und Tourismusbüro Prien

83209 Prien a. Chiemsee • Alte Rathausstr. 11 • Tel. 08051/69050 • www.tourismus.prien.de